

## 2. Bezirksliga: Erstes Spiel – Erster Sieg

Geschrieben von: Jens Hetze  
Montag, 12. September 2011 um 07:06 Uhr

---

### *SV Großrückerswalde 49 - SV Grün-Weiß Niederwiesa 12:3*

Die erste Mannschaft des SV Großrückerswalde gewann souverän gegen Niederwiesa. Ein nie dagewesenes Phänomen.

Voller Optimismus und Elan bestritten die Großrückerswalder ihr Saisonauftaktspiel. Mit kleinen Veränderungen in der Aufstellung läuteten sie ihre diesjährige Hinrunde ein.

Bereits bei den Doppeln bewiesen sie ihr Vorjahresniveau und konnten danach schon zwei Punkte auf ihrer Habenseite verbuchen. Lediglich Doppeleins Andy Tauber und Frank Wötzel verloren nach einem starken Kampf gegen Oliver Weiß-Maes und Michael Köst.

Genauso erfolgreich schlossen sich die Einzelspiele an. Die Nummer eins Andy Tauber bewies bei seinem ersten Spiel gegen Oliver Weiß-Maes, der nachrückend für Manuel Funke im vorderen Paarkreuz spielte, sein Können. Mit 3:0 setzte er sich durch. Jens Hetze, der in dieser Saison die Position zwei inne hält, gewann in der zweiten Spielhälfte ebenfalls gegen Oliver Weiß-Maes. Jürgen Hinkelmann, der beste Spieler der Gastmannschaft, war an diesem Tag von Beiden nicht zu stoppen.

Die großen Sieger waren eindeutig das mittlere und das hintere Paarkreuz. Alle vier Spieler holten ihre Punkte in schön mitanzusehenden Duellen. Besonders erwähnenswert sind beide 3:0-Partien von Markus Fiedler. Auch Jens Fiedler, Frank Wötzel und Thomas Hunger lieferten gute und mit Souveränität durchgezogene Spiele ab.

Das hohe Endergebnis 12:3 hätte sich im Vorfeld keiner ausgemalt.

Ungern denkt man an das Hinrundenspiel gegen Niederwiesa im Vorjahr, als Frank Wötzel sich im Entscheidungsdoppel, welches Großrückerswalde mit Sicherheit gewonnen und somit zum Gesamtsieg geführt hätte, schwer verletzte und für längere Zeit aussetzen musste. Das heutige Spiel war die Revanche, denn was Recht ist, kommt wieder.

## 2. Bezirksliga: Erstes Spiel – Erster Sieg

Geschrieben von: Jens Hetze

Montag, 12. September 2011 um 07:06 Uhr

---

Anmerkung: Gesagt sei noch, dass die atemberaubende Zuschauerzahl von tatsächlich vier Personen sehr zu wünschen übrig ließ. Merkt Euch! Fangesänge und Anfeuerungsrufe verleihen Flügel. ;-)